

Monschauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Monschau

Bilanz zum 31. Dezember 2017

	31.12.2017	31.12.2016	
	EUR	EUR	
AKTIVA			PASSIVA
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.035,00	1.380,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.240.094,00	2.284.387,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.498,00	20.806,00	
	<u>2.258.627,00</u>	<u>2.306.573,00</u>	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Betriebsstoffe	1.730,00	580,00	
2. In Ausführung befindliche Bauaufträge	271.279,77	269.068,40	
3. Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	1.783.534,81	1.635.845,28	
4. geleistete Anzahlungen	58.806,53	0,00	
	<u>2.115.751,11</u>	<u>2.105.493,68</u>	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.394,59	32.978,78	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.728,16	24.683,81	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.555,72	223,68	
	<u>44.678,47</u>	<u>57.886,27</u>	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.046,08	3.046,08	
	<u>2.163.475,66</u>	<u>2.166.426,03</u>	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.853,48	2.937,85	
	<u>4.427.956,14</u>	<u>4.475.936,88</u>	
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile			
1. Kapitalkonto I	100.000,00	100.000,00	
2. Kapitalkonto II	162.326,46	137.540,13	
	<u>262.326,46</u>	<u>237.540,13</u>	
B. SONDERPOSTEN AUS INVESTITIONZUSCHÜSSEN	36.000,00	36.900,00	
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	551.266,88	630.721,00	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.374.786,68	3.365.337,31	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.577,51	170.389,91	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29.161,78	28.876,73	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.545,84	4.882,81	
- davon aus Steuern:			
31.12.2017: EUR 1.499,76			
31.12.2016: EUR 1.716,97			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
31.12.2017: EUR 0,00			
31.12.2016: EUR 0,00			
	<u>3.577.073,81</u>	<u>3.569.486,76</u>	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.288,99	1.288,99	
	<u>4.427.956,14</u>	<u>4.475.936,88</u>	

H. Q. H. 1. 6. 8. 2018

Monschauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Monschau

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	528.558,12	428.245,57
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an Grundstücken und in Ausführung befindlichen Bauaufträgen	-49.699,10	-104.704,64
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.248,17	21.602,43
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke	-163.945,20	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-144.576,92	-161.442,89
	<u>-308.522,12</u>	<u>-161.442,89</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.259,40	-12.614,27
b) Soziale Abgaben	-4.274,92	-3.481,24
	<u>-21.534,32</u>	<u>-16.095,51</u>
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-47.946,00	-47.869,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.304,56	-82.693,54
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.875,27	-28.510,75
- davon an Gesellschafter: EUR 288,77 (i.V.: EUR 285,85)		
15. Ergebnis nach Steuern	39.924,92	8.531,17
16. Sonstige Steuern	-14.681,36	-12.218,10
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>25.243,56</u>	<u>-3.686,93</u>

Monschauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG
Monschau

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Allgemeines

Die Monschauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG wurde am 31.01.2003 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der städtebaulichen, strukturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Monschau, insbesondere durch Erwerb, Erschließung, Bebauung und Vermarktung stadtentwicklungsrelevanter bebauter und unbebauter Grundstücke.

2. Erschließung, Bebauung und Vermarktung

Der erste Bauabschnitt der Erschließung des Neubaugebietes „Branderhaid“ wurde in den Vorjahren – mit Ausnahme des Endausbaus – weitestgehend abgeschlossen. Von den nach Vermessung und planungsrechtlicher Entwicklung entstandenen 30 Verkaufsgrundstücken im gesamten Baugebiet mit einer Fläche von 24.249 m² wurden in den Jahren 2006 – 2017 11 Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 9.501 m² veräußert, so dass nun im ersten Bauabschnitt nur noch ein Grundstück mit einer Größe von 846 m² zur Vermarktung zur Verfügung steht. Im zweiten, noch nicht erschlossenen Bauabschnitt ist die Gesellschaft Eigentümerin von weiteren 18 Baugrundstücken mit einer Gesamtfläche von 13.902 m².

Im Jahr 2017 wurde in dem Gewerbegebiet Imgenbroich/Konzen „Am HIMO“ ein Grundstück mit einer Größe von 6.198 m² vermarktet. Darüber hinaus wurde ein Grundstück mit einer Größe von 1.739 m² an die Stadt Monschau veräußert, die dort ein Regenrückhaltebecken errichtet hat. Im Zuge dieser Veräußerungen wurde das Straßengrundstück endvermessen und Ende 2017 befinden sich in diesem Gewerbegebiet Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 7.367 m² zzgl. des Straßengrundstücks mit einer Größe von 8.483 m² noch im Eigentum der Gesellschaft. Der Straßenendausbau der bislang als Baustraße hergestellten Straße wurde Mitte des Jahres beauftragt. Die Kosten werden anteilig von der Stadt erstattet.

Im Rahmen des Umlegungsverfahrens zur Erweiterung des Gewerbegebietes Imgenbroich und dem Bau eines ÖPNV-Platzes wurden der Gesellschaft bislang Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 26.785 m² zugeteilt. Hiervon entfallen 24.919 m² auf Gewerbegebietsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Imgenbroich Nr. 18-N „Nord-West“ und 1.866 m² auf Flächen, die nicht als Gewerbeflächen vermarktet werden können. In 2017 wurden die Kanalanschlussbeiträge an die Gesellschaft berechnet. Im Berichtsjahr konnte das erste Grundstück mit einer Fläche von 1.126 m² veräußert werden.

Zur Erweiterung des Neubaugebietes Monschau Auf der Haag (Bauabschnitt II + III) wurden in 2013 Vorratsgrundstücke mit einer Gesamtfläche von insgesamt 58.206 m² erworben. Eine Erschließung und Vermarktung der Grundstücke ist jedoch erst dann möglich, nachdem 90 % der von der S-Immo erworbenen Baugrundstücke des 1. Bauabschnittes veräußert sind.

Im Berichtsjahr konnte das Grundstück des ehemaligen Kinderspielplatzes Monschau Haagweg mit einer Größe von 515 qm vermarktet werden.

3. Geschäftsbesorgung

Im Berichtsjahr wurden nur geringfügige Erträge aus Geschäftsbesorgungsaufträgen erzielt.

4. Investitionen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Investitionen in Anlagevermögen.

5. Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Der zum Beginn des Jahres noch bestehende Darlehenssaldo bei der Sparkasse Aachen von 124 T€ wurde im Berichtsjahr planmäßig in voller Höhe getilgt. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der Gesellschaft über eine von der Sparkasse Aachen eingeräumte Kreditlinie. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinie erhöhte sich in 2017 von 3.241 T€ um 134 T€ auf 3.375 T€.

6. Personal- und Sozialbereich

Die erforderlichen Arbeiten werden von dem Prokuristen, Herrn Dicks, ausgeführt. Mit der HIMO V hat Herr Dicks ab 2011 einen Vertrag über eine geringfügige Beschäftigung abgeschlossen. Anteilig werden die entstehenden Personalkosten von der HIMO V an die MonStEG weiterbelastet.

Darüber hinaus wurden in 2017 eine Verwaltungsmitarbeiterin sowie zwei Hausmeister für das Aukloster beschäftigt. Die Anstellungsverhältnisse erfolgten auf Basis von geringfügigen Beschäftigungen. Zusätzlich wurde ein weiterer Hausmeister für Malerarbeiten in Vollzeit befristet beschäftigt.

Die Personalkosten des städtischen Bauhofes werden nach Arbeitsleistung jährlich in Rechnung gestellt.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von rd. 25 T€ ab, so dass sich das Eigenkapital zum 31.12.2017 auf 262 T€ erhöhte. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft stieg daher im Vorjahresvergleich von 5,3 % zum 31.12.2016 auf 6,0 % zum 31.12.2017.

Zum Bilanzstichtag betrug der Buchwert der unter dem Anlagevermögen ausgewiesenen, zur dauerhaften Vermietung bestimmten, bebauten Grundstücke rd. 2.240 T€ dies entspricht 50,6 % der Bilanzsumme. Der Bestand der Vorratsgrundstücke und der Erschließungsmaßnahmen beträgt zum 31.12.2017 insgesamt rd. 2.053 T€ = 46,4 % der Bilanzsumme.

2. Finanzlage

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 verfügt die Gesellschaft über keine freien liquiden Mittel.

Zur Finanzierung der Erschließungs- und Baumaßnahmen, der Grundstückserwerbe, der Kosten zur Durchführung der Geschäftsbesorgungsverträge sowie der sonstigen Kosten nimmt die Gesellschaft einen seitens der Sparkasse Aachen eingeräumten Kreditrahmen von insgesamt bis zu 5.000 T€ in Anspruch. Zum 31.12.2017 bestand hieraus eine Inanspruchnahme von 3.375 T€.

3. Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von rd. 25 T€ erwirtschaftet.

Das Ergebnis lässt sich wirtschaftlich wie folgt darstellen:

	T€	T€
Ergebnis aus Verpachtungen von bebauten Grundstücken und Büromöbeln (vor Verwaltungskosten und Zinsen)		
Mieteinnahmen	272	
Versicherungserstattungen	2	
laufende Betriebskosten inkl. Reparaturen und Abschreibungen	<u>-199</u>	
		75
Ergebnis aus Geschäftsbesorgungen/Weiterberechnungen		2
Ergebnis aus Grundstückshandel und Erschließungsmaßnahmen (vor Verwaltungskosten und Zinsen)		
Veräußerungserlöse	254	
Anteilige Anschaffungs-/Herstellkosten	-215	
laufende Grundbesitzabgaben	<u>-6</u>	
		<u>33</u>
Personalaufwand		110
sonstige Aufwendungen und Erträge		-21
Finanzergebnis		-42
		<u>-22</u>
		<u>25</u>

C. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Monschauer Stadtentwicklungsgesellschaft wird die im Berichtsjahr begonnenen Tätigkeiten fortführen. Die Vermarktung von Wohn- und Gewerbeflächen wird durch die Gesellschaft weiter vorangetrieben.

Chancen ergeben sich mit dem neuen Gewerbegebiet „Imgenbroich Nordwest“. Hier stimmte die Gesellschafterversammlung mit Beschlussfassung vom 02.09.2012 dem Erwerb aller Grundstücke im Umlegungsverfahren zum festgesetzten Einwurfswert zu, deren Eigentümer eine Geldabfindung wünschen. Eine Kaufpreisbindung besteht für dieses Gebiet nicht und die Geschäftsführung geht derzeit davon aus, dass in direkter Nachbarschaft zum neuen ÖPNV-Platz sowie eines Lebensmittelmarktes eine gewinnbringende Vermarktung möglich ist. Hier ist die Gesellschaft Eigentümerin von bodenrechtlich geordneten und bereits erschlossenen Gewerbegrundstücken mit einer Gesamtfläche von 22.656 m² sowie eines noch ungeordneten Grundstücks mit einer Größe von 2.263 m². Von diesen konnte bereits ein Grundstück mit einer Größe von 1.126 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 40,00 €/m² zzgl. Kanalanschlussbeitrag Anfang des Jahres 2017 veräußert werden.

Zurzeit besteht allerdings bei diesem Gebiet ein Risiko, weil der maßgebende Bebauungsplan im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens seitens des Oberverwaltungsgerichtes NRW mit Urteil vom 05.07.2018 für unwirksam erklärt wurde. Damit ist eine Vermarktung der Gewerbegrundstücke derzeit in großen Teilgebieten nicht möglich ist, soweit die Grundstücke nicht nach § 34 BauGB (Innenbereich) zu beurteilen sind und im Übrigen der Bebauungsplan nicht neu aufgestellt wird.

Mit Erwerb von Grundstücken im Baugebiet Monschau-Haag mit einer Gesamtfläche von 57.326 m² wurde die Gesellschafterin im Jahr 2013 Eigentümerin des geplanten 2. und 3. Bauabschnittes. Eine Erschließung und Vermarktung der Grundstücke ist jedoch erst dann möglich nachdem 90 % der von der S-Immo erworbenen Baugrundstücke des 1. Bauabschnittes veräußert sind. Diese Voraussetzungen liegen nun vor, aber vor dem Hintergrund der bislang schleppenden Veräußerungen besteht bei der Erschließung eines weiteren Bauabschnittes für die Gesellschaft das Risiko einer unbefriedigenden Vermarktungssituation. Es sind daher Alternativen zu prüfen, die eine gewinnbringende Vermarktung dieser Grundstücke ermöglichen.

Im Baugebiet „Branderhald“ wurde das letzte Baugrundstück im ersten Bauabschnitt im Jahr 2018 veräußert. Die Planungsleistungen zur Erschließung des 2. Bauabschnittes wurden mittlerweile beauftragt und die Straßen- und Kanalbauarbeiten sollen voraussichtlich Ende des Jahres 2018 beginnen und im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Hier ist die Gesellschaft Eigentümerin von weiteren 18 Baugrundstücken mit einer Gesamtfläche von 13.902 m². Auch wenn bereits Grundstücksanfragen für 6 Baugrundstücke vorliegen, besteht in Anbetracht der insgesamt schleppenden Nachfrage und des niedrigen Bodenrichtwertes weiterhin das Risiko einer nicht möglichen gewinnbringenden Vermarktung. Andererseits besteht gemäß den vertraglichen Regelungen mit den „Alt-Grundstückseigentümern“, die ihre Grundstücke zur Entwicklung des Baugebietes eingebracht haben, eine Verpflichtung zur Herstellung aller Erschließungsanlagen und eine Endabrechnung ist – wie im Baugebiet Steinrötsch II – erst nach Fertigstellung und Endausbau der Straßen und Abwassereinrichtungen des gesamten Baugebietes möglich. Dabei kann die Gesellschaft nicht „spitz“ abrechnen, sondern nur die damals angesetzten Kosten in Höhe von 10,00 €/qm Grundstücksfläche für den Straßenbau und 5,27 €/qm für den Kanalbau. Die von der Gesellschaft bereits getragenen Kosten für die Bauleitplanung, Notar- und Vermessungskosten sowie die Kosten für den „Ökoausgleich“ nach § 135a BauGB können dabei aufgrund fehlender vertraglicher Regelung nicht umgelegt werden.

Eine verlustbringende Situation ergibt sich bei der bisherigen und anstehenden Vermarktung der Gewerbegrundstücke im „alten“ Gewerbegebiet Imgenbroich/Konzen „Am Himo“, da die Grundstücksverkaufspreise einerseits aufgrund der Förderung preisgebunden sind und andererseits erhebliche Kosten für den Endausbau der Straßen von der Gesellschaft zu tragen sind. Hier besteht die einzige Chance, wenn dieser nach Abschluss der Baumaßnahme bezifferbare Verlust von der Stadt Monschau ausgeglichen wird.

Auch wenn im Berichtsjahr wieder erhöhte Instandhaltungsaufwendungen in den Kindergärten erforderlich waren, bleibt die Vermietung dieser Gebäude weiterhin eine stabile und ertragbringende Einnahmequelle.

Zum 01.01.2015 ist die Gesellschaft Eigentümerin des Auklosters geworden und hier ist abzusehen, dass die Mieteinnahmen dauerhaft die Instandhaltungsaufwendungen des gesamten Gebäudes sowie laufenden Betriebskosten des Bürgersaals und Kreuzgangs nicht decken und sich damit weiterhin eine verlustbringende Situation ergibt. Können die Betriebskosten der Mietwohnungen noch umgelegt werden, so sind diese wie auch die Instandhaltungskosten bei der Vermietung des Bürgersaals und Kreuzgangs durch Erträge auf Grundlage der Entgeltordnung zu decken. Auch mit der zwischenzeitlich geänderten Nutzungs- und Endgeltordnung ist absehbar, dass die Unterdeckung dadurch nicht aufgefangen werden kann.

Monschau, den 6. August 2018

Monschauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG
vertreten durch die Handwerker Innovationszentrum Monschau Vermögensgesellschaft mbH

gez.: Margareta Ritter
Geschäftsführerin

**HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau
Vermögensgesellschaft mit beschränkter Haftung
Monschau**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		194.742,68	192.957,95
4. Sonstige betriebliche Erträge		43.716,74	38.024,49
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.896,00		-6.273,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.405,92		-1.809,33
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)		-6.301,92	-8.082,33
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen		-90.031,55	-92.022,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-97.604,44	-92.291,19
9. Erträge aus Beteiligungen		2.845,23	2.842,31
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.845,23 (i.V. EUR 2.842,31)			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		50,60	5,76
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 50,60 (i.V. EUR 0,00)			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-27.688,69	-30.072,03
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (i.V. EUR 300,00)			
15. Ergebnis nach Steuern		19.728,65	11.372,62
17. Jahresüberschuss		19.728,65	11.372,62

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

1) Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die Himo-Vermögensgesellschaft mbH wurde am 09.09.1993 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Verpachtung der Räume eines innovativen Handwerkerzentrums in Monschau-Imgenbroich.

Sie ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Mit Vertrag vom 19.12.1997 verpachtete die HIMO-V das Gesamtobjekt einschl. Außenanlagen zur Vermarktung der Nutzungseinheiten an die HIMO-Betreibergesellschaft mbH. Nachdem die HIMO B wieder Jahresüberschüsse erwirtschaftete, wurde nach Beschluss der Gesellschafterversammlung die bislang reduzierte Pachtzahlung ab dem 01.01.2015 auf jährlich 175.000 € erhöht.

Erforderliche bauliche Maßnahmen

Größere bauliche Maßnahmen wurden im Jahr 2017 nicht durchgeführt, so dass nur laufende Kosten für Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten sowie für die Wartungsarbeiten anfielen. Notwendige Malerarbeiten wurden von einem Angestellten der HIMO B im Jahr 2017 fortgeführt. Die anteiligen Personalkosten wurden der HIMO V weiterbelastet.

2) Darstellung der Lage - Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Sachanlagen						
- Grundstücke und Bauten	2.419	90,5	2.500	92,0	-81	-3,2
- Technische Anlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	57	2,2	66	2,4	-9	-13,6
	<u>2.476</u>	<u>92,7</u>	<u>2.566</u>	<u>94,4</u>	<u>-90</u>	<u>-3,5</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51	1,9	52	1,9	-1	-1,9
- Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0	5	0,2	-4	-80,0
Liquide Mittel	125	4,7	79	2,9	46	58,2
	<u>177</u>	<u>6,6</u>	<u>136</u>	<u>5,0</u>	<u>41</u>	<u>30,2</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	19	0,7	15	0,6	4	26,7
	<u>196</u>	<u>7,3</u>	<u>151</u>	<u>5,6</u>	<u>45</u>	<u>29,8</u>
Gesamtvermögen	<u>2.672</u>	<u>100,0</u>	<u>2.717</u>	<u>100,0</u>	<u>-49</u>	<u>-1,8</u>

*= ohne Aussagekraft

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	51	1,9	51	1,9	0	0,0
Kapitalrücklage	2.140	80,2	2.140	78,8	0	0,0
Verlustvortrag	-490	-18,4	-501	-18,5	11	-2,2
Jahresüberschuss	20	0,8	11	0,4	9	81,8
	<u>1.721</u>	<u>64,5</u>	<u>1.701</u>	<u>62,6</u>	<u>20</u>	<u>1,2</u>
Fremdkapital						
Rückstellungen						
- Sonstige Rückstellungen	7	0,3	5	0,2	2	40,0
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	842	31,5	915	33,7	-73	-8,0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	0,0	1	0,0	0	0,0
	<u>2.571</u>	<u>96,3</u>	<u>2.622</u>	<u>96,5</u>	<u>-51</u>	<u>-2,0</u>
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Rückstellungen						
- Sonstige Rückstellungen	10	0,3	8	0,3	2	25,0
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73	2,7	71	2,6	2	2,8
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	0,3	13	0,5	-6	-46,2
- Sonstige Verbindlichkeiten	11	0,4	3	0,1	4	*
	<u>101</u>	<u>3,7</u>	<u>95</u>	<u>3,5</u>	<u>2</u>	<u>2,1</u>
Gesamtkapital	<u>2.672</u>	<u>100,0</u>	<u>2.717</u>	<u>100,0</u>	<u>-49</u>	<u>-1,8</u>

*= ohne Aussagekraft

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 45 (= -1,7 %) von TEUR 2.717 auf TEUR 2.672 verringert.

Das langfristig gebundene Vermögen minderte sich aufgrund der Abschreibungen insgesamt um TEUR 90 auf TEUR 2.476 (= 92,8% am Gesamtvermögen).

Hingegen hat sich das kurzfristig gebundene Vermögen von TEUR 151 um TEUR 45 auf TEUR 196 erhöht. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung der liquiden Mittel um TEUR 46.

Die Minderung des Gesamtkapitals um TEUR 45 ist im Wesentlichen durch die Tilgung der Darlehen bei der Sparkasse Aachen in Höhe von TEUR 71 bedingt. Durch die Reduzierung des Gesamtkapitals und die Erzielung eines Jahresüberschusses in 2017 in Höhe von TEUR 20 steigerte sich die Eigenkapitalquote von 62,6 % auf 64,5 %.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

KENNZAHLEN	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
Anlagenintensität (in %)		
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	92,7	94,4
Anlagendeckungsgrad I (in %)		
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	69,5	66,3
Eigenkapitalquote (in %)		
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	64,4	62,6
Fremdkapitalquote (in %)		
= $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	35,6	37,4

b) Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2017 und 2016 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

ERGEBNISSTRUKTUR	2017		2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
- Umsatzerlöse	195	81,6	193	83,5	2	1,0
- Sonstige betriebliche Erträge	44	18,4	38	16,5	6	15,8
Gesamtleistung	239	100,0	231	100,0	8	3,5
- Personalaufwand	-6	-2,5	-8	-3,5	2	-25,0
- Abschreibungen auf Sachanlagen	-90	-37,7	-92	-39,8	2	-2,2
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98	-41,0	-93	-40,2	-5	5,4
Betriebsergebnis	45	18,8	38	16,5	7	18,4
Beteiligungserträge	3	1,3	3	1,3	0	0,0
Finanzergebnis	-28	-11,7	-30	-13,0	2	-6,7
Jahresüberschuss	20	8,4	11	4,8	9	81,8

*= ohne Aussagekraft

Die Gesamtleistung der Gesellschaft, als Summe aus Pächterträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 239, ist gegenüber dem Vorjahr (TEUR 231) leicht gestiegen.

Die Umsatzerlöse resultieren aus dem Pachtvertrag mit dem HIMO-B mit TEUR 175, den Pachten für die Mobilfunkanlagen mit TEUR 18 und sonstigen Pachten TEUR 2.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 40, Versicherungsentschädigungen (TEUR 2) und der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 2) zusammen.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen (TEUR 90) handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen, die im Wesentlichen Gebäudeabschreibungen darstellen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 98) haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5 (=5,4 %) erhöht. Die Minderung ist im Wesentlichen bedingt durch gegenüber dem Vorjahr höhere Instandhaltungskosten und weiterbelastete Kosten.

Das weiterhin negative Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2 verbessert (TEUR -28, i.V. TEUR -30). Die Beteiligungserträge resultieren wie in den Vorjahren aus der Komplementärstellung bei der MonStEG.

3) **Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.**

Bezüglich der bereits im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 aufgeführten Problematik Brandschutz in den Leitungsschächten konnte zwischenzeitlich in Abstimmung mit dem beauftragten Ingenieurbüro BFT Cognos und der Brandschutzdienststelle eine kostengünstigere und konstruktiv auch umsetzbare Lösungsmöglichkeit gefunden werden. Auf Grundlage dieses Lösungsvorschlages wurde das Brandschutzkonzept geändert und hierüber ein Nachtrag zur Baugenehmigung am 04.12.2017 bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde eingereicht, der Ende April 2018 genehmigt wurde. Zur Umsetzung werden in Kürze Angebote eingeholt, so dass nach Durchführung der Maßnahme alle Brandschutzaufgaben erfüllt sind.

Weiterhin ist neben kleineren Teilbereichen ein umfangreicher Austausch der Fensterelemente im Bereich der nordöstlichen Fassade des Erdgeschosses notwendig (Mieteinheit B 2 bis B 14). Die dort beim Bau eingesetzten Fenster mit Weichholzrahmen sind trotz ständiger Behandlung mittlerweile morsch und bedürfen eines dringenden Austauschs. Konkrete Angebote liegen noch nicht vor. Die Kosten werden jedoch vage mit ca. 35.000 € netto geschätzt.

Mit Ablauf des 20. Betriebsjahres der Windkraftanlage Anfang 2018 mussten für den Weiterbetrieb Sachverständigengutachten vorgelegt werden. Eine Stellungnahme hierzu seitens Enercon steht noch aus. In Abhängigkeit von den Auswertungen und insbesondere den voraussichtlichen Kosten, die bei einem Weiterbetrieb zu erwarten sind im Verhältnis zu den Einnahmen aus Stromerzeugung, ist zu prüfen, ob ein Weiterbetrieb der Windkraftanlage wirtschaftlich sinnvoll ist.

Mit Erhöhung der Pachtzahlungen auf jährlich 175.000 € seit Beginn des Jahres 2015 sowie der Berechnung der umlagefähigen Kosten hat sich nach den in den vorherigen Jahren durchgeführten umfangreichen und kostenintensiven Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen die wirtschaftliche Situation der HIMO V entschärft. Dies setzt jedoch voraus, dass die Vermietungssituation für die HIMO B entsprechend stabil bleibt und somit dauerhaft diese Zahlungen leisten kann.

Monschau, den

gez.: Margareta Ritter
(Geschäftsführerin)

HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau Betriebsgesellschaft mbH Monschau

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA		PASSIVA	
	EUR	Vorjahr EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögensgegenstände Ersichtlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,51	2,51	51.129,19
Sachanlagen Immaterielle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.869,62 18.872,03	24.508,66 24.511,37	44.928,94
B. UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen Gesellschafter Sonstige Vermögensgegenstände	2.089,03 3.324,60 5.975,10 11.368,73	19.731,49 9.251,68 7.505,10 30.628,27	34.719,09
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	193.049,50 204.438,23	143.543,08 174.171,35	130.775,22
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	5.845,12	5.913,85	1,00
			30.000,00
			10.291,04
			22.872,56
			10.656,75
			43.820,35
			1,00
			1,00
			34.700,00
			19.611,57
			21.486,61
			1.169,86
			42.468,26
			43.820,35
			229.155,38
			204.596,57

**HIMO Handwerker-Innovationszentrum
Monschau
Betreibergesellschaft mbH
Monschau**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		534.703,66	546.465,55
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.664,59	2.183,87
5. Materialaufwand			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-282.303,90	-287.105,44
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-115.042,11		-118.682,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			-32.177,95
- davon für Altersversorgung EUR 6.848,77 (i.V. EUR 6.528,54)	-31.782,93		
		-146.825,04	-150.860,75
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.134,23	-5.987,61
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-57.146,34	-46.228,36
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32,92	32,59
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 32,92 (i.V. EUR 32,59)			
15. Ergebnis nach Steuern		44.991,66	58.499,85
16. Sonstige Steuern		-23.780,76	-23.780,76
17. Jahresüberschuss		21.210,90	34.719,09

HIMO Innovationszentrum Monschau Betreibergesellschaft mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Grundlagen des Unternehmens

Mit finanzieller Hilfe des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen und der EU hat die HIMO Innovationszentrum Vermögensgesellschaft mbH ein Gewerbezentrum errichtet. Ziel des Projektes war die Schaffung eines zur Entwicklung des ländlichen Raumes arbeitsmarkt- und strukturpolitisch wirksamen Modells mit grenzüberschreitendem Charakter. Ausbau und Stärkung des Handwerks, Nutzung neuer Technologien beim ökologischen Bauen, Ausnutzung von Synergien zwischen HIMO, Aus- und Weiterbildungsstätten und Forschungseinrichtungen der Region sowie mietweise Einbindung nach diesen Zielsetzungen operierender innovativer Betriebe in das HIMO sind die Ziele.

Das Innovationszentrum Monschau bietet auf einer Nutzfläche von rd. 7 000 m² je nach Raumbedarf 30 - 40 Unternehmen Platz. Die Mietfirmen können ihren Raumbedarf anhand des vorgegebenen Rastersystems selbst bestimmen. Für die Anmietung, das Marketing und die Verwaltung dieses Innovationszentrums wurde im Dezember 1993 die HIMO-Betreibergesellschaft mbH gegründet.

Mehrheitsgesellschafterin ist die Stadt Monschau. Weitere Gesellschafter sind die Sparkasse Aachen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH, die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer, die Kreishandwerkerschaft, die IHK, die Gemeinde Bütgenbach und die BIW Gesellschaft für Berufsbildung, Innovations- und Werkstoffprüfung mbH. Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft im Berichtsjahr ist die Bürgermeisterin der Stadt Monschau, Frau Margareta Ritter. Der Zentrumsleiter, Herr Björn Schmitz, der Hausmeister Herr Ralf Schmitz, die Auszubildende Stephanie Jansen in einer Verbundausbildung mit der Spedition Hermanns & Kreuz GmbH & Co. KG sowie die kaufmännische Sachbearbeiterin, Frau Brigitte Wilden sowie zeitweise Hausmeistergehilfe Franz-Josef Peters sind 2017 bei der HIMO-Betreibergesellschaft beschäftigt.

Der WFG StädteRegion Aachen mbH wurden bis zum 01.12.2017 folgende Aufgaben im Rahmen der Geschäftsbesorgung übertragen: Personalkostenabrechnung, Vorkontierung der Belege, DATEV-Verbuchungen, einschließlich Vorlage betriebswirtschaftlicher Auswertungsbögen, Abwicklung fördertechnischer Angelegenheiten, insbesondere die Führung der TPW-Verwendungsnachweise. Hiernach erfolgte eine Übergabe der Tätigkeiten Personalkostenabrechnung, Vorkontierung der Belege, DATEV-Verbuchungen, einschließlich Vorlage betriebswirtschaftlicher Auswertungsbögen an das Steuerberatungsbüro Dr. Thomas Lutterbach, Simmerath.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

2017 stellte sich als ein erfolgreiches Geschäftsjahr dar, in welchem die Gesellschaft das positive Vorjahresergebnis bei etwas gestiegenen Umsatzerlösen und einer höheren Auslastungsquote übertreffen konnte.

2. Geschäftsverlauf

a) Vermietungsbericht

Zum 31.12.2017 betrug die Auslastung im HIMO 96,5%.

Einzüge/Erweiterungen:

Neue Unternehmen haben Flächen im HIMO angemietet, oder bestehende Unternehmen haben erweitert oder sich verändert:

Vermietung	Einheit	Branche	Einzug
RXOPTICS GmbH & Co. KG	A 30	Herstellung + Vertrieb refraktiver Optiken	01.02.2017
Monschauer Bauernmolkerei GmbH	B 2.22	Milchverarbeitung	01.07.2017
Délices Suprêmes GmbH	A 9-11	Verarbeitung + Vertrieb Tiefkühlfisch	01.12.2017
Tietz, Bettina	B 22	Praxis für Psychotherapie	01.12.2017

Auszüge:

Im Laufe des Jahres 2017 verließen folgende Mieter aus unterschiedlichsten Gründen das HIMO:

Mieter	Einheit	Branche	Auszug
immoGrafik GmbH	A 30 A32.2	Herstellung + Vertrieb Tools für Immobiliengesellschaften	31.01.2017
Kolke, Uwe	A 9-11	eifelRad	30.04.2017
Tietz, Bettina	A 32.2	Dienstleistung Maschinenbau	30.09.2017

b) Anzahl Arbeitsplätze in 2017 (Voll- und Teilzeit) im HIMO

Firma	Beschäftigtenzahlen					
	Vollzeit	Teilzeit	Azubis	Sonstige	450 €	geplante
HIMO Betreibergesellschaft mbH	2				1	
ACOTEQ GmbH	3					1
Amerosa GbR	1				1	
Biegmann Martin Tischlerei	1				1	
CLW - Creative Lichtgestaltung Wenzel	1	1			2	
Délices Suprêmes GmbH	1					
ELWEMA Automotive GmbH	28	1				2
EWV GmbH						
Fair Electronics	1	1			3	
GeMaTec	2	1				
Heinen Automation GmbH & Co. KG	12	2	2		2	2
Kreutz & Quer	1	1			1	
MB Systemtechnik		1				
Melrob GmbH		1				
Monschau Festival gGmbH				1		
Monschauer Tafel e.V.				52		
Monschauer Bauernmolkerei GmbH		2				
P.M.C. Handels GmbH		2				
PRonDE - Product on Demand GmbH	7	1				
Qbus						1
RXOPTICS	2					
Schmitz Sandra	1					2
Serfilco GmbH	4	1				
Specksteinofenhaus	1					
StädteRegion Aachen	2	1				
STAWAG AG						
Studio B 23	1					
TERTIA	4	2			1	
TraTech	2	2			2	
VABW e.V.		4				
Ventaix GmbH	1					1
VHS Südkreis Aachen	2					
Wolff Andreas	2	1				
Summen	80	25	2	53	16	7
sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze insgesamt	107					
davon gewerbliche	75	20	2			
gewerbliche Arbeitsplätze insgesamt	97					

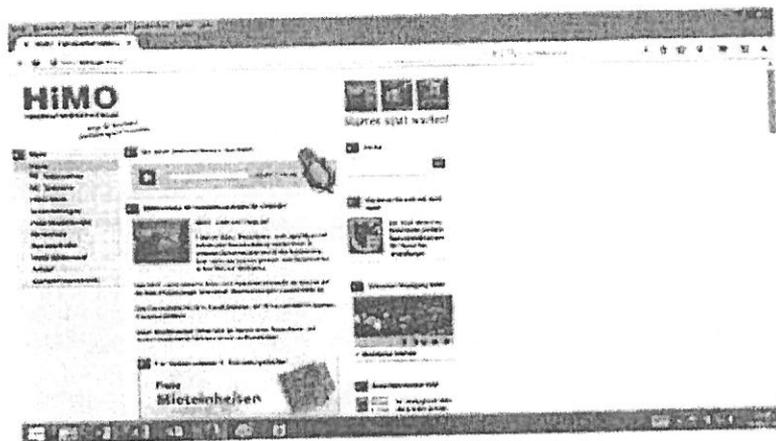
Es kann festgestellt werden, dass das HIMO als einer der Wirtschaftsfaktoren der Stadt Monschau seine Zwecke – nämlich die Schaffung und Bindung von Arbeitsplätzen – erfüllt. Die Ansiedlung weiterer Firmen wirkt sich strukturpolitisch positiv auf den ländlichen Raum aus. Das durch das HIMO gesicherte Gewerbesteueraufkommen ist beachtlich. Die Nachschussgarantie der Stadt Monschau zum bedarfsbasierten Verlustausgleich an das HIMO (letztmalig 2011) ist daher sachlich und wirtschaftlich gerechtfertigt. Durch diese gezielte Wirtschaftsförderung werden im ländlichen Raum wertvolle neue Arbeitsplätze gehalten und geschaffen. Das HIMO hat sich für das Standortmarketing Monschau etabliert.

c) Marketingmaßnahmen 2017

Ziel aller HIMO-Aktivitäten ist es, die 7.000 qm Büro-, Lager- und Produktionsflächen des HIMO den Existenzgründern, Unternehmern oder anderen gewerblichen Mietinteressenten als attraktives Mietobjekt mit Netzwerkfunktion näher zu bringen. Im Rahmen der Planung, Organisation und Durchführung von Marketingmaßnahmen konzentrierte sich das HIMO auf die Beteiligung des Monschauer Wirtschaftstages, Veranstaltungsorganisation, die Netzwerkaktivitäten und hielt, wie in den letzten Jahren, die Kontakte zur Industrie und Wissenschaft über die Grenzen Monschaus hinweg aufrecht. Die Aktivitäten 2017 umfassten auch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im HIMO, die Pflege der Internetplattform (www.himo.de) und den Erhalt des Netzwerkes in Richtung Industrie und Wissenschaft.

- Homepage

Die HIMO Homepage wurde im Rahmen der technischen Möglichkeiten aktualisiert und durch attraktive Grundriss hinterlegungen professionell gestaltet.



Mit einem Virtuellen Rundgang kann man das HIMO von „AUFEN“ und auch von „INNEN“ betrachten. Freie Mieteinheiten werden weiterhin im Internet unter www.himo.de und auf dem Gewerbeflächenportal der WFG aufgelistet und vorgestellt.

- Die freien Mieteinheiten im HIMO werden durch neu gestaltete auffallende Plakate mit Angabe von Größe und Preis und einem Appell zur Ansprache gekennzeichnet.
- In Anzeigen (Monschauer Wochenspiegel, Eifeler Nachrichten, Eifeler Zeitung, Sonderbeilagen) und Presseberichten wird das Angebot beworben.
- Mietverträge und sonstige Informationsunterlagen werden in ansprechenden Präsentationsmappen unter Berücksichtigung des Corporate Designs mit aktuellem Veranstaltungsplan und einem gedruckten HIMO-Zusatznutzen vertrieben.
- Unter www.himo.de werden alle neuen Mieter mit allen relevanten Kontaktdaten und Firmeninformationen aufgelistet. Für die ehemaligen Mieter gibt es eine gesonderte Rubrik mit Angabe der neuen Adresse. Neue Mieter werden per Mail den Mietern im Hause vorgestellt.
- Der Radiowerbespot ist auf der ersten Seite integriert. Mittelfristig (auf Sicht von ca. zwei Jahren) ist ein vollständiger Relaunch anzustreben, da die Programmierung der Seite keine grundlegende Überarbeitung mehr zulässt und die Optik mit den Jahren veraltet.

- d) Verschiedene erfolgreiche Aktionen mit den Kooperations- und Netzwerkpartnern im und mit dem HIMO haben 2017 stattgefunden (Forum Eifel, Sommerfest, Seminare, Informationsveranstaltungen usw.) Auch auf dem Wirtschaftstag war das HIMO wieder mit einem Stand vertreten.



e) Kooperationen

- Zentrumsleiter
Weiterhin besteht eine enge Kooperation mit den 12 weiteren Zentren der Region Aachen. Zentrumsleitertreffen stellen einen intensiven Austausch über neue Gesetze, Mietrechtsänderungen und Neuerungen im Gründungsbereich sicher. Die enge Bindung zur AGIT, IHK, HWK und weiteren Multiplikatoren, die teilweise auch als HIMO-Gesellschafter fungieren, wird gefestigt. Das HIMO beteiligt sich an einem Gemeinschaftsstand, am Jahresbericht und an der Broschüre „Die Starken 13“ und ist somit auf allen öffentlichen Veranstaltungen der AGIT mit vertreten.
- AMU
Wie in den letzten Jahren unterstützt die HIMO Zentrumsleitung, als aktives Mitglied des Arbeitskreises, die Organisation des Monschauer Wirtschaftstages und bietet mit dem HIMO Seminarraum für die Mitglieder der AMU, einen Treffpunkt für gemeinsame Besprechungen im Vorfeld der Veranstaltung.



3. Lage

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor durch das operative Geschäft geprägt.

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 konnte durch gute Umsatzerlöse ein positives Ergebnis erzielt werden.

b) Finanzlage

Das Finanzmanagement der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die gute Liquidität unterstützt diese Ausrichtung. Erwirtschaftete Überschüsse verbleiben auch weiterhin im Unternehmen.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft wird positiv beurteilt. Verschlechterungen zu den Vorjahren ergeben sich nicht.

III. Prognosebericht

Aufgrund von Mietergesprächen wird erhofft, dass der Auslastungsgrad des HIMO beibehalten und Auszüge durch Neuvermietungen ausgeglichen werden kann. Die Netzwerk-, Marketing-, und Pressemaßnahmen, die das Image des HIMO nachhaltig prägen, werden beibehalten. Gleichzeitig wird die Bestandspflege der Mieterschaft durch Maßnahmen wie Mietertreffen, Veranstaltungen, Weiterbildungsmaßnahmen, etc. ausgeweitet. Eine enge Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Monschau schafft Synergieeffekte.

Der Standort HIMO und das Gewerbe- und Industriegebiet Monschau-Imgenbroich wurden durch die Inbetriebnahme eines Bushofs vor dem Gebäude weiter attraktiviert. Ziel ist auch ein entsprechender Marketingeffekt. Es wird erhofft, dass sich auch die vermietete aber zeitweise nicht betriebene Gastronomie stabilisieren und ein neuer Untermieter oder Nachmieter gefunden wird.

Neben der Unterstützung von Neugründungen sollen insbesondere die Betriebe mit kommunal relevantem Gewerbesteueraufkommen gehalten und gepflegt werden. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

- Branchenspezifische Risiken

Sollte sich die Konjunktur abschwächen, kann dies die wirtschaftliche Situation unserer Mieter und die Nachfrage nach Mietflächen negativ beeinflussen. Daraus können für uns erhebliche Umsatz- und Ergebnisrisiken entstehen.

- Ertragsorientierte Risiken

Die Wettbewerbsrisiken haben aufgrund der Überkapazitäten in der Branche zugenommen. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Marktanteile mit den Mietflächen in Verbindung mit dem Gesamtkonzept des HIMO weiterhin stabil bleiben.

- Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend. Es sind keine Engpässe zu erwarten.

BILANZ
zum 31. Dezember 2018
Monschau Touristik GmbH
Monschau

AKTIVA		PASSIVA	
	Euro	Euro	Euro
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276,00	1.261,00	21.251,04-
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.823,50	14.613,50	75.000,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>43.150,50</u>	<u>27.504,50</u>	25.598,33-
	55.974,00	42.118,00	2.079,78
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>9.833,30</u>	<u>9.833,30</u>	<u>16.586,05</u>
	9.833,30	9.833,30	16.586,05
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.378,73	28.378,73	25.287,92
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>156.474,11</u>	<u>156.474,11</u>	<u>129.276,33</u>
- davon aus Steuern Euro 16.784,33 (Euro 7.813,61)			154.564,25
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 793,38 (Euro 748,95)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 156.474,11 (Euro 129.276,33)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.233,09	56.106,78	
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>80.348,20</u>	<u>9.068,49</u>	
	100.581,29	65.175,27	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	66.660,99	92.891,98	
	8.109,98	6.179,15	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	250.514,88	224.899,26	250.514,88
			<u>224.899,26</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Monschau Touristik GmbH

Monschau

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>439.650,39</u>	<u>389.771,66</u>
2. Gesamtleistung	439.650,39	389.771,66
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	897,31	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	6.400,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>23.727,56</u>	<u>21.889,50</u>
	24.624,87	28.289,50
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.681,19	22.443,24
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	209.153,27	209.248,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>41.218,20</u>	<u>39.830,04</u>
	250.371,47	249.078,67
- davon für Altersversorgung Euro 464,00 (Euro 504,00)		
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.321,71	9.193,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	22.769,06	21.964,29
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	14.192,05	15.313,88
c) Reparaturen und Instandhaltungen	128,69	553,40
d) Werbe- und Reisekosten	97.058,41	53.967,41
e) verschiedene betriebliche Kosten	212.228,34	209.803,12
f) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	132,84
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	346.376,55	301.734,94
	185.900,89	137.346,24

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Monschau Touristik GmbH

Monschau

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	185.900,89 346.376,55	137.346,24 301.734,94
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.000,00</u> 348.376,55	<u>1.177,00</u> 302.911,94
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,04	95,98
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2,10
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,80-</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>162.474,82-</u>	<u>165.471,82-</u>
12. Jahresfehlbetrag	162.474,82	165.471,82
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	164.554,60	169.819,11
14. Bilanzgewinn	<u>2.079,78</u>	<u>4.347,29</u>

Lagebericht 2018

1. Zwecksetzung der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, den örtlichen Fremdenverkehr zu fördern, und zwar durch folgende Geschäftsbereiche:

Werbung für die Region Monschau und ihre touristischen Einrichtungen, Betrieb der Touristikinformation, Betreiben von Fremdenverkehrsbüros.

Die Gesellschaft unterhält ein Touristinformationszentrum in der Altstadt Monschau und im Nationalpark-Tor in Höfen.

Außerdem werden Veranstaltungen zur Touristikförderung durchgeführt.

2. Wirtschaftsbericht

Nach den von der Eifel Tourismus GmbH veröffentlichten Kennzahlen für 2012 nimmt die Region Monschau in der Städtereion Aachen (zusammen mit Simmerath) eine Spitzenposition ein. So betragen z. B. die tourismusbedingten Bruttoumsätze in der Region Monschau in 2012 über 11 Mio. Euro.

Die Monschau Touristik GmbH ist als örtliche Förderungsinstitution nur indirekt an dem Tourismusumsatz und der damit verbundenen Wirtschaftsförderung beteiligt.

- Geschäftsverlauf

Die eigenen Umsatzerlöse der Monschau Touristik GmbH betragen 2018 440 T€ gegenüber 390 T€ im Vorjahr.

Insbesondere aufgrund höherer Werbekosten ist das Ergebnis um 3 T€ rückläufig.

Nach Berücksichtigung der Strukturhilfe der Stadt Monschau in Höhe von 165 T€ (Vorjahr 170 T€) bleibt der Bilanzgewinn für 2018 mit 2 T€ positiv (Vorjahr: Bilanzgewinn 4 T€).

Investitionen wurden in 2018 in Höhe von 21 T€ getätigt.

Besondere Ereignisse, die sich auf die Entwicklung der Gesellschaft wesentlich auswirken, sind im Geschäftsjahr nicht eingetreten.

- Lage der Gesellschaft

Durch den Bilanzgewinn in 2018 wurde der Verlustvortrag zum 31.12.2018 auf 19.441 € verringert mit der Folge, dass das Eigenkapital zum 31.12.2018 55.829 € beträgt.

3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Für das laufende Geschäftsjahr wird mit einem ähnlichen Geschäftsverlauf wie in 2018 gerechnet. Der Stabilisierung der Vermögenslage kommt nach wie vor eine zentrale Bedeutung zu.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Monschau, den 06.09.2019



.....
Margareta Ritter

- Geschäftsführerin -

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Monschauer Bauland GmbH
Grundstücksentwicklung
Monschau

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	419.610,90	415.883,07
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	169.111,67	176.862,44
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	48.977,43	47.454,49
	<hr/>	<hr/>
	637.700,00	640.200,00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Monschauer Bauland GmbH
 Grundstücksentwicklung
 Monschau

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		131.259,64	131.259,64
III. Verlustvortrag		203.714,13-	198.620,45-
IV. Jahresfehlbetrag		1.522,94-	5.093,68-
nicht gedeckter Fehlbetrag		48.977,43	47.454,49
		<hr/>	<hr/>
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		2.700,00	5.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	610.000,00		610.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 610.000,00 (EUR 610.000,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.000,00</u>	635.000,00	25.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.000,00 (EUR 25.000,00)			
		<hr/>	<hr/>
		637.700,00	640.200,00
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Monschauer Bauland GmbH
Grundstücksentwicklung
Monschau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		0,00	303,00
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>3.727,83</u>	<u>11.697,76</u>
3. Gesamtleistung		3.727,83	12.000,76
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		2.500,00	0,00
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		3.727,83	11.697,76
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	958,75		0,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	40,00		40,00
c) verschiedene betriebliche Kosten	2.764,12		5.267,42
d) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>260,07</u>	<u>4.022,94</u>	<u>89,26</u>
7. Ergebnis nach Steuern		1.522,94-	5.093,68-
8. Jahresfehlbetrag		1.522,94	5.093,68

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Monschauer Bauland GmbH
Grundstücksentwicklung
Monschau

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
7053	Grundstück Imgenbroich Bruchzaun		419.610,90	415.883,07
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1200	Girokonto Sparkasse Aachen #2203230		169.111,67	176.862,44
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
	Kapitalfehlbetrag		48.977,43	47.454,49
	Summe Aktiva		<u>637.700,00</u>	<u>640.200,00</u>

Kunst- und Kulturzentrum Betriebsgesellschaft der StädteRegion Aachen mbH

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst- und Kulturarbeit in der StädteRegion Aachen. Dazu gehören insbesondere der Betrieb und die Verwaltung des „KuK – Kunst- und Kulturzentrum in der StädteRegion Aachen“.

Die im KuK-Zentrum ansässigen Künstler/innen werden durch qualifizierte Begleitung und Beratung in ihrer Existenzfähigkeit gefördert. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die für den Gesellschaftszweck notwendig sind und diesen fördern, insbesondere zum Abschluss entsprechender Miet- und Pachtverhältnisse mit dem Zentrum und dort ansässigen Künstlerinnen und Künstlern.

Das KuK ist das erste kulturelle Gründerzentrum in Nordrhein-Westfalen. Es ist ein Ergebnis des Wettbewerbes „Kulturelle Gründerzentren“, der im Jahr 2001 vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen ausgerichtet wurde und den die Stabsstelle Projektentwicklung, Forschung und Gleichstellung des Kreises Aachen gewann. Das KuK-Zentrum ermöglicht als Ateliergemeinschaft den Künstlerinnen und Künstlern einen Erfahrungsaustausch untereinander, sowie die Konzeption gemeinsamer Projekte und stellt gleichzeitig eine öffentliche Plattform als Hilfe zur ökonomischen Unabhängigkeit dar.

Im fast 150-jährigen Gebäude des ehemaligen Monschauer Finanzamtes wurden Marketing, Beratung, Produktion und Präsentation der unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstler miteinander verbunden. Im Rahmen zahlreicher Ausstellungen und Events, die mit Unterstützung des KuK-Fördervereins initiiert werden, wird den Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit gegeben, sich öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen. Zwölf offene Ateliers, Verkaufs- und Büroräume bilden auf mehr als 400 qm eine Arbeits- und Begegnungsstätte, die zum kreativen Austausch zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Kunstinteressierten einlädt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer.

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus je einem/einer Vertreter/in der Gesellschafter.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Dipl. Kfm. Hermann Fuchs

Vertreter der Stadt Monschau in der Gesellschafterversammlung

Vertreter:	Hilmar Weber	Stadtverordneter
	Georg Kaulen	Stadtverordneter

Beteiligungsverhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz: 52156 Monschau

gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro

Gesellschafter:	Anteil in €	Anteil in %
StädteRegion Aachen	15.000,00	60,00
Stadt Monschau	9.000,00	36,00
Förderverein KuK e.V.	<u>1.000,00</u>	<u>4,00</u>
	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz:	2015	2016	2017
	- in € -	- in € -	- in € -
Anlagevermögen	20	1	1
Umlaufvermögen	10.125	7.276	10.738
RAP	842	795	865
Bilanzsumme Aktiva	10.987	17.658	18.847
Eigenkapital	1.378	8.503	11.598
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Verlustvortrag	-29.549	-23.621	-16.497
III. Jahresfehlbetrag	5.927	7.124	3.096
Rückstellungen	3.060	1.940	2.040
Verbindlichkeiten	6.549	7.215	5.208
Bilanzsumme Passiva	10.987	17.658	18.847
Gewinn- und Verlustrechnung:	2015	2016	2017
	- in € -	- in € -	- in € -
Umsatzerlöse	8.715	6.321	6.726
sonst. betriebl. Erträge	64.452	69.452	69.452
Materialaufwand	8.333	6.178	26.318
Personalaufwand	3.936	3.936	4.464
Sonst. betriebl. Aufwendungen	35.919	39.688	42.349
Erträge aus Zuschüssen	64.452	69.452	69.452
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.927	7.124	3.096

Eckdaten und Leistungskennziffern

Personalbestand:	2015	2016	2017
Mitarbeiter/innen (außer Geschäftsführung)	keine	keine	keine
Indikatoren zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	2015 in %	2016 in %	2017 in %
Eigenkapitalquote	12,55	48,15	61,54
Fremdkapitalquote	-	51,85	38,46

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Monschau

Die Stadt Monschau hat im Jahr 2018 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 4.452,00 € geleistet.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Gesellschaft dient der Förderung der Kunst- und Kulturarbeit in der Städteregion Aachen, dem Betrieb und der Verwaltung des Kunst- und Kulturzentrums. Ansässigen Künstler und Künstlerinnen werden durch qualifizierte Beratung in ihrer Existenzfähigkeit gefördert.

Auszug aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Wirtschaftliche Entwicklung / Ausblick 2018

Die KuK-Betriebs GmbH führte im Berichtszeitraum den operativen Geschäftsbereich mit der Verwaltung und dem Betrieb des KuK-Zentrums durch.

Bis zum Ende der Zweckbindungsfrist (31.07.2018) sind gegenüber der NRW Bank die notwendigen Nachweise der Vermarktungsbemühungen zu führen sowie die Belegung des Zentrums mit KünstlerInnen zu dokumentieren. Dies ist im Gj. 2017 für den Belegungszeitraum bis 31.07.2017 ohne Beanstandung durch die NRW-Bank erfolgt.

Die Vermarktungsbemühungen sind wie im Vorjahr intensiv von der Projektleitung fortgesetzt worden. Neben der Akquise von Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Existenzgründung gilt es auch weiterhin Projekte zu gewinnen, die speziell auf das KuK-Zentrum ausgerichtet sind. Hier kann das KuK-Zentrum zeitlich befristet die geeigneten Räumlichkeiten für Gruppen, Studentenklassen bieten.

Da die Vermietung der im Souterrain befindlichen Räumlichkeiten wegen der abseitigen Lage keine wirtschaftlich nutzbare, langfristige Vermietung zulässt, findet weiter die interne Nutzung durch Ausstellungen, Lesungen und kleinere Events statt, die das kulturelle Angebot des KuK-Zentrums ergänzen. Ein wirtschaftlicher Effekt ist damit nicht zu erzielen.

Die Gesellschaft finanziert sich vorrangig durch die Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter. Erträge resultieren lediglich aus Mieteinnahmen, die jedoch nur anteilig die Pachtzahlungen des KuK decken. Für das Geschäftsjahr 2018 zeichnet sich - ausgehend von den Mieteinnahmen sowie dem gegebenen Aufwandsniveau - erneut ein wirtschaftlich zufriedenstellender Geschäftsverlauf ohne

Liquiditätsengpässe ab, der durch die Betriebskostenzuschüsse gesichert wird.
Für die bestehende Finanzarchitektur der Gesellschaft, wird u.a. für Werkvertragsleistungen, für die Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten am Wochenende und der künstlerisch-konzeptionellen Leitung vor Ort sowie aller Kosten für Gebäudeinfrastruktur, auch in 2018 ein Finanzierungsbedarf von knapp 70.000 € kalkuliert.

Die Gesellschaft erwirtschaftete in den vergangenen Jahren geringe Überschüsse, um die Eigenkapitalbasis wieder herzustellen. Eine Insolvenzgefahr ist nicht gegeben, da die Zuschüsse zu Beginn des Wirtschaftsjahres in geplanter Höhe fließen. Die Liquidität im abgelaufenen Geschäftsjahr war stets sichergestellt.

Da die WFG als Gebäudeeigentümerin ihre Geschäftsaktivitäten einschränkt, wurde in 2017 die vertragliche Geschäftsbesorgung zwischen der WFG und der KuK Betriebs GmbH einvernehmlich gekündigt. Das Rechnungswesen wird seit November 2017 durch die bisherige Buchhalterin der WFG nebenamtlich zu vergleichbaren Konditionen vertraglich fortgeführt. Durch die Einbindung der regio It als IT-Dienstleister wurde die für die Buchhaltung notwendig IT-Infrastruktur sicher und zuverlässig eingerichtet.

Ein neuer Pachtvertrag zu etwas verbesserten Konditionen wurde zunächst befristet bis 31.07.2019 abgeschlossen.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der KuK- Betriebs GmbH ergeben sich aus der Abhängigkeit von den jährlich bereitzustellenden Gesellschafterzuschüssen im kalkulierten Umfang zur Finanzierung der Gesellschaft. Die Mieterträge reichen dazu alleine nicht aus. Das anerkannt hochwertige Kulturangebot des KuK-Zentrums mit seinen Veranstaltungen und Ausstellungen ist eine feste Einrichtung in Monschau, die stets Tausende von Besuchern anzieht. Daher ist dieses kulturelle Angebot für die Bevölkerung in der StädteRegion im Gesellschafterinteresse und unverzichtbar.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Monschau Festival
gemeinnützige GmbH
Monschau

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>479.775,89</u>	<u>429.701,42</u>
2. Gesamtleistung	479.775,89	429.701,42
3. sonstige betriebliche Erträge		
übrige sonstige betriebliche Erträge	61.800,00	54.937,67
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla- gevermögens und Sachanlagen	1.449,00	1.560,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	4.603,57	4.349,07
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.425,25	2.723,71
c) Werbe- und Reisekosten	49.940,00	46.041,04
d) Kosten der Warenabgabe	227.001,92	193.785,02
e) verschiedene betriebliche Kosten	244.092,08	229.371,54
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.556,26</u>	<u>355,90</u>
	533.619,08	476.626,28
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>4.269,37</u>	<u>4.932,71</u>
7. Ergebnis nach Steuern	2.238,44	1.520,10
8. Jahresüberschuss	<u>2.238,44</u>	<u>1.520,10</u>

LAGEBERICHT

A. Geschäftsverlauf

1. Entwicklung

Die Stadt Monschau zeichnet sich durch ihre einmaligen historischen Besonderheiten aus. In Verbindung mit kulturellen Ereignissen entsteht ein Angebot, das zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt entscheidend beiträgt.

Die in 2011 gegründete Monschau Festival gGmbH hat sich zum Ziel gesetzt, kulturelle und künstlerische Veranstaltungen in der Stadt Monschau zu unterstützen und durchzuführen. In 2018 handelte es sich dabei insbesondere um das „Monschau Festival“.

2. Umsatz

Der Gesamtumsatz in 2017 betrug T€ 479,8 und die Spenden betragen T€ 36,8. Weiter wurde ein Zuschuss von der Städteregion Aachen in Höhe von T€ 25,0 vereinnahmt. In dem Gesamtumsatz sind Ticketerlöse in Höhe von T€ 376,4 und Sponsoringerglöse in Höhe von T€ 103,4 enthalten.

3. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt, die Abschreibungen lagen bei T€ 1,4.

4. Personal

Die Gesellschaft beschäftigt keine MitarbeiterInnen.

5. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

Besondere Ereignisse, die sich auf die Entwicklung der Gesellschaft wesentlich auswirken, sind im Geschäftsjahr nicht eingetreten.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beläuft sich auf T€ 127,0.

Die Kapitalbildung entspricht den betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

2. Ertragslage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 2.238,44 € ab.

C. Hinweise zu wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklungen

Die Nachfrage nach kulturellen Angeboten ist stark an die gesamtwirtschaftliche Entwicklung gekoppelt. Eine Herausforderung ist es, in einem Markt mit zunehmenden Wettbewerb das richtige, Besucher orientierte Angebot zu finden.

D. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

Voraussichtliche Entwicklung

Durch eine weitere Optimierung der Kosten, sowie Generierung von weiteren Sponsoren- und Spendengeldern strebt die Gesellschaft in Zukunft ein leicht ansteigendes Ergebnis an.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Monschau, im Juni 2019

Helmut Lanio
- Geschäftsführer -

Rolf Kaulard
- Geschäftsführer -